See; sechs mir vorliegende Exemplare zeigen genau dieselben Unterschiede von der Stammform, wie bei rosea und lacustris, starkes, weissliches Gehäuse mit kurzem, fast eingesenktem Gewinde und starke, schwielige Lippe am Mundrand. Obwohl die Lippe nicht orangefarben ist, zweifle ich doch keinen Augenblick, dass ich darin die L. tumida Held (Küster in Martini und Chemnitz, Taf. III. Fig. 1—11) vor mir habe, die ja auch aus den bayrischen Seen stammt. Sie würde sich dann zunächst an die var. ampla Hartm. anschliessen. Eine ähnliche Form erhielt ich aus dem Wörthsee bei Klagenfurt durch Herrn B. von Romani, es beherbergt dieser also eine ganze Anzahl eigenthümlicher Localvarietäten. Auch Gysser führt in seiner Fauna von Baden eine auricularia var. tumida aus dem Bodensee an; da aber genaueres nicht darüber berichtet wird, weiss ich nicht, ob tumida Held damit gemeint ist.

Wahrscheinlich würden sich solche Seeformen auch noch an anderen Punkten in Seen finden, wenn man einmal den Limnäen, diesen Stiefkindern unserer Conchyliologen, eine grössere Aufmerksamkeit zuwendete. Besonders interessant wäre es, wenn auch für ovata noch eine solche Varietät aufgefunden würde.

Auf eine andere Reihe correspondirender Varietäten, die grossen, aufgetriebenen, vollkommen durchsichtigen, glatten Formen stiller, klarer Teiche und besonders Canäle, die bei stagnalis als roseolabiata, bei auricularia als inflata und ventricosa, bei ovata als ampullacea bezeichnet werden und die ich auch von L. vulgaris besitze, hoffe ich demnächst näher eingehen zu können.

Kobelt.

Literarische Notizen.

Von Ed. von Martens.

Ed. de Betta, J Molluschi terrestri e fluviatili della provincia Veronese, a complemento della malacologica di L. Menegazzi. Verona 1870. 8. 168 Seiten. Separatabdruck aus den Atti dell'Academia di agricoltura, arti e commercio di Verona Band XVII.

92 Land- und 61 Süsswasserarten, 30 mehr als Menegazzi 1855 aufzählte. Die Gattungen sind charakterisirt, die Arten

nicht beschrieben, aber oft mit kritischen Bemerkungen reichlich versehen. Vitrina brevis auf dem Monte Baldo. Zonites hyalinus und hydatinus. Helix lurida und aemula. H. unifasciata = candidula in verschiedenen Varietäten. H. candicans Zgl., Ammonis A. Schm. und obvia Hartm. von einander unterschieden, aber mit dem Geständniss, dass viele Exemplare vorkommen, welche in Gestalt und Färbung in der Mitte stehen und die Unterscheidung der drei Arten „schwierig und verwickelt" machen. Uebrigens alle drei in der Provinz Verona, doch an verschiedenen Fundorten. Helix Pollinii Campo als Albino-Varietät von cincta Müll. nochmals nachgewiesen und auch von manchen anderen Arten Albino's erwähnt. Cionella Jani, Artname und Synonymie gegen Bourguignat vertheidigt. Pollinia, neues Subgenus für Clausilia baldensis Parr. (Der Name, dem früheren Erforscher der Fauna und Flora des Monte Baldo und Gardasees, Ciro Pollini entlehnt, ist schon in der Botanik angewandt.) Clausilia alboguttulata = albopustulata von Cl. Braunii unterschieden; erstere schlanker, im Gebirge, letztere mehr bauchig, in der Ebene, mit dem Eingeständniss, dass es „vielleicht natürlicher und vorzuziehen wäre, sie als geographische Varietäten oder Abänderungen eines Typus zu betrachten". [Wenn man sie trennen will, muss der älteste Name Cl. Itala Georg v. Martens 1824 der bauchigen Form in der Ebene bleiben.] Acicula spectabilis? var. Veneta Pirona, kleiner, die Rippen gedrängter. Monte Baldo und Udine. Pomatias Philippianus var. pachystoma und var. decipiens vom Monte Baldo. Planorbis corneus, die aufgeblasene Form = Etruscus Zgl.? Charp. = meridionalis Charp. und die gepresste = Etruscus Zgl. in Porro's Sammlung = similis Bielz, beide zusammen lebend. Paludina pyramidalis Jan als Varietät von fasciata anerkannt, aber P. atra Jan. als eigene Art festgehalten, letztere nur im Gardasee. Grayana ein überflüssiger neuer Subgenusname für die ächten Bithynien, = Elona Moq. Tan. B. ventricosa Leach an verschiedenen Stellen der Provinzen von Verona und Padua. Menegazzi's B. abbreviata (Hydrobia) ist nicht Michaud's Art, sondern Schmidtii Charp., Menegazzi's acuta zu stagnalis umgetauft. Pyrgula annulata, Bemerkungen über die Priorität des Artnamens (der Verfasser erwähnt aber nicht, dass derselbe zuerst von Megerle v. Mühl-

feld im vierten Theil des ersten Bandes der Verhandlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin 1824 S. 215 Taf. 9 (3), Fig. 5 unter dem Namen Turbo annulatus richtig beschrieben und abgebildet ist, freilich in der falschen Voraussetzung, es sei Turbo annulatus Gmelin, Gualtieri 58, L, dessen Kiele nicht passen). Also eigentlich annulata Mhlfld. sp., non Gmel. Ausser Neritina fluviatilis werden noch rhodocalpa Jan mit intexta Villa als Varietät, ferner trifasciata Mhlfld, serratilinea Zgl. und danubialis Zgl. (Mhlfld. nach Rossm.) als eigene Arten angeführt, rhodocalpa und danubialis im Gardasee, die andern in verschiedenen Bächen und Flüssen. Anodonta Benacensis Villa und leprosa Parr. werden als besondere, dem Gardasee eigenthümliche Arten festgehalten; in ebendemselben eine kleine Abart von Margaritana Bonelli Fer., Unio Requienii Mich, elongatulus Mhlfld. und pictorum L., Rossm. Unio Gurkensis Zgl. und ovalis Mhlfld. werden als eigene Arten aufgeführt, aber zugegeben, dass man sie auch als Varietäten betrachten könne, den ersteren von Requienii, den zweiten von pictorum „oder vielleicht auch Requienii".

Am Schlusse bemerkt der Verfasser, dass das Manuscript schon 1868 druckfertig war und in der Akademie vorgelesen wurde, daher jetzt manche Zusätze zu machen wären, welche derselbe aber nun einer grösseren nächstens erscheinenden Arbeit, der Malacologia Veneta, vorbehalte.

Blanford, Will., Observations on the geology and zoology of Abyssinia. London, Macmillan and Co. 1870. 8.

S. 199—203. Descriptions of the new species of fossils from the Antulo Limestone: Modiola imbricaria Sow. var., Mytilus (Modiola?) Tigrensis sp. n., Pholadomya granulifera und sublirata, sp. n., Ceromya paucilirata, sp. n., alle auf Taf. 8 abgebildet.

S. 462—477. Zoology, Mollusca, enthält Verzeichnisse von 9 pelagischen Mollusken an der Südküste von Arabien, 128 marinen Arten aus der Annesley Bay, 10 Süsswasser- und 20 Landmollusken von Abyssinien, mit genauer Angabe der Lokalitäten, darunter mehrere neue, die aber weder benannt noch vollständig beschrieben sind. Bemerkenswerth darunter eine neue Helix, mit Pisana und subrostrata verwandt, aus der Kalkstein-

gegend nördlich von Antulo; eine neue Ennea; Bulimus Olivieri die grösste und stellenweise häufigste der von Blanford in Abyssinien gefundenen Arten. Pupa coenopicta Hutt. sei identisch mit Sennarensis Pfr. und Senegalensis Morelet, also von Englisch-Indien bis zum Senegal verbreitet.

S. 5 die Bemerkung, dass 2 Landschnecken auf Aden vorkommen und zwar an ganz vegetationslosen Stellen ihre leeren Schalen gefunden wurden, nämlich Pupa insularis Ehrenb. und Bulimus labrosus Müll. var.

Jachno, J., Die Fluss- und Land-Conchylien Galiziens. Verhandl. zool. bot. Gesellsch. in Wien. 1870.

S. 45—58. 139 Arten mit detaillirter Angabe der Fundorte aufgezählt.

Helix lutescens Zgl. selten, und nur an einzelnen Orten, während pomatia L. mit Ausnahme der Tatra überall. H. austriaca und hortensis, aber keine nemoralis. H. bidens, personata und incarnata gemein. H. Pietruskiana, der villosa nächst verwandt und instabilis bei Krakau. H. Bielzi A. Schmidt bei Lemberg. Bulimus detritus und tridens an mehreren Orten Von Clausilien namentlich filograna, turgida und elata zu erwähnen, dagegen keine Baleoclausilie vorhanden, während sonst die Landmolluskenfauna viel Aehnlichkeit mit der siebenbürgischen hat. Ueber die Fauna der Tatra vgl. Nachrichtsblatt vom Juni 1869. S. 118 und Juli 1869 S. 137. Unter den Süsswasser-Mollusken namentlich zwei Melanopsis, Esperi und acicularis im Dniestergebiet, aber nur subfossile Exemplare gefunden; Lithoglyphus naticoides und fuscus ebenfalls im Dniestergebiet. Bithynia Troscheli sehr häufig neben tentaculata. *Valvata naticina* im Leg, einem Nebenflüsschen der Weichsel. Tichogonia Chemnitzii ebendaselbst.

Ed. v. Martens.

Gesellschaftsangelegenheiten.

Affaires de la Societé. — Affairs of the Society.

Für die Bibliothek eingegangen:

75. *Georg Ritter von Frauenfeld,* Abbildung der im Verzeichniss der Arten der Gattung Paludina Lmk. aufgeführten neubeschriebenen nebst einigen noch neuerlichst aufgefundenen Arten.